

5. Februar 2019

Pressemitteilung 01/2019

Soeben erschienen: aktuelles Poster der action 365 zum Jahresthema „Freiheit“

Jeder wünscht sich mehr davon, ohne genau zu wissen, was es wirklich bedeutet: Freiheit. In der Regel wird der Begriff in der Verneinung definiert: Man ist frei von Krankheiten, heißt, man hat keine Krankheiten; frei von Verpflichtungen, man hat keine Verpflichtungen seinen Mitmenschen gegenüber. Man ist frei von Druck und Zwang, heißt, es gibt keinen Druck und Zwang. Interessant, dass ein so komplexer und wichtiger, des Menschen ureigener Begriff, zumeist über die Verneinung definiert wird. Denn je mehr Freiheiten jeder Einzelne hat, desto mehr wird er sich nach Gestaltung dieser freien Zeit sehnen.

Das aktuelle Poster der action 365 (Gestaltung und Kalligraphie: Gottfried Pott) ist dem Jahresthema der action 365 gewidmet: der Freiheit. „Zur Freiheit hat uns Christus befreit“ – dieses titelgebende Bibelzitat (Galater 5,1) wird fortgeführt in fünf unterschiedlichen Aussagen zum Begriff Freiheit: Religiöse und Politische gemischt. So stehen Aussagen des ehemaligen Bundespräsidenten Joachim Gauck neben Artikel 5 des Grundgesetzes, dem II. Vatikanischen Konzil und einem Auszug aus der Charta von Paris für ein neues Europa. Und es wird klar: Freiheit geht uns alle an. Sie ist ein zu beschützendes Gut und sollte gegen alle Angriffe und Widrigkeiten verteidigt werden. Die Chance zur freien Entscheidung, die wir heute haben, wurde von Generationen vorher über die Jahrhunderte hinweg mühsam erstritten. Das sollte nie vergessen und für immer verteidigt werden.

Freiheit, das ist im heutigen Berufsleben ein teures Gut. Sie ist aktuellen Umfragen zufolge mehr wert als Geld und Anerkennung. Sie gibt die Möglichkeit, lang ersehnte Visionen zu verwirklichen, Talente zu entfalten, verschüttete Ressourcen abzurufen. Die meisten Menschen würden gern weniger arbeiten und mehr Freizeit haben. Freizeit ist allerdings nicht gleichbedeutend mit Freiheit: denn auch in den arbeitsfreien Stunden sind wir anderen Zwängen und Verpflichtungen ausgesetzt. Die Sucht nach Geltung und Abenteuer, um sich von den Mitmenschen abzuheben, führt in die Irre und macht unfrei. Denn nur wenn die innere Einstellung vorhanden ist, Freiheit anzunehmen, ist sie auch zu verwirklichen.

„Wer sich der Freiheit im Inneren verpflichtet fühlt, vertritt sie auch nach außen,“ ein Zitat des ehemaligen Bundespräsidenten und Bürgerrechtlers Joachim Gauck. Das wohl wichtigste Zitat des Posters zeigt, dass uns Jesus zwar die Möglichkeit gegeben hat, sich für die von ihm geschaffene Freiheit zu entscheiden – doch ob wir dieses Geschenk annehmen, davon hängt ab, ob sich das Ideal der Freiheit verwirklichen lässt. Es sind Überzeugungen nötig, Zivilcourage nach außen zu tragen und die Freiheit zu verteidigen, wo immer es nötig sein mag. In Zeiten von „Fake-News“ und erstarkenden rechten Kräften in unserer Gesellschaft weltweit die wichtigste Aufgabe.



Christliche
Öffentlichkeitsarbeit

Vertrieb von Produkten
indianischer Genossenschaften
aus Guatemala

indigena

Kennedyallee 111a
60596 Frankfurt/M.
Telefon 0 69 - 68 09 12-33
Telefax 0 69 - 68 09 12-12
eMail: verlag@action365.de
www.action365.de

Text: Ulrike Maria Haak

Textlänge: 2.838 Zeichen

Diesen Text finden Sie als PDF im Internet unter www.action365.de/presse.

Bitte bei Veröffentlichung den Namen der Autorin sowie die Bildquelle nennen, vielen Dank!

Benötigen Sie hoch aufgelöstes Bildmaterial, wenden Sie sich bitte gerne an uns.

Pressekontakt:

Eva Krautter

Verlag der action 365

Kennedyallee 111a

60596 Frankfurt am Main

Tel.: 069-680912-15

presse@action365.de

Christliche
Öffentlichkeitsarbeit

Vertrieb von Produkten
indianischer Genossenschaften
aus Guatemala



Kennedyallee 111a
60596 Frankfurt/M.
Telefon 0 69 - 68 09 12-33
Telefax 0 69 - 68 09 12-12
eMail: verlag@action365.de
www.action365.de

Die action 365 ist eine ökumenische Laienbewegung, gegründet in Deutschland in den 1950er Jahren. Charakteristisch ist die praktische Ausrichtung: Es genügt nicht bei der Problemdiskussion zu verharren und Missstände anzuprangern. So ist beispielsweise seit 1973 der Vertrieb von gerecht gehandelten Produkten indianischer Genossenschaften aus Guatemala eines der wichtigsten Projekte. Das allgemeine Ziel der action 365 ist es, über die Grenzen von Konfessionen und Nationen hinweg das Gemeinsame, nicht das Trennende im Glauben vieler Menschen in den Mittelpunkt stellen – und das jeden Tag, 365mal im Jahr.